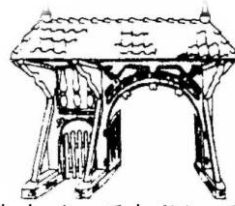


# UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM



Schule Arp-Schnitger-Stieg



## Unterstützungssystem

Neben den AUL-Maßnahmen und der Ergotherapie gibt es noch weitere Unterstützungssysteme, die Hand in Hand mit Eltern, Schülern und Lehrern zusammenarbeiten.

Das **ReBBZ Süderelbe** (Regionales Bildungs- und Beratungszentrum) hat vier Aufgabenschwerpunkte:

- Die **Beratung** von Schulen, Schüler sowie Sorgeberechtigte in allgemeinen Fragen der Bildung und Erziehung.
- Des Weiteren werden Schulen, Schüler sowie Sorgeberechtigte in speziellen Fragen zur **sonderpädagogischen Förderung und zur inklusiven Bildung** unterstützt. Dazu gehört u.a. die Erstellung der ressourcenauslösenden Feststellungsgutachten für Schüler mit speziellen Förderbedarfen.
- Außerdem werden **dauerhaft Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf beschult**, wenn Sorgeberechtigte dies wünschen. Hierbei handelt es sich um die Weiterführung des klassischen Sonderschulteils.
- Nicht zuletzt werden Kinder **temporär** beschult, die **vorübergehend nicht in inklusiven Lerngruppen lernen können** und bei denen die Sorgeberechtigten zeitlich befristet eine individuelle Unterstützung befürworten. Diese Schüler\*innen gehören weiterhin zur Stammschülerschaft ihrer Schule und kehren anschließend in diese zurück.

Der **Allgemeine Soziale Dienst (ASD)** ist Teil der Hamburger Bezirksämter. Zu seinen Aufgaben gehört es, Kinder vor Gefährdungen zu bewahren und Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder zu beraten und zu unterstützen. Bei Bedarf bewilligt er weiter gehende erzieherische Hilfen oder vermittelt an andere kompetente Stellen.

Der **schulärztliche Dienst** der Fachämter Gesundheit (Gesundheitsämter) in den Hamburger Bezirken hat die Aufgabe, die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern im Einzugsgebiet zu fördern: Mit Blick auf die Gesundheit sollen die bestmöglichen Voraussetzungen für einen Schulbesuch geschaffen werden. Probleme sollen im engen Dialog mit Lehrkräften, Eltern und anderen Fachkräften frühzeitig erkannt und Fördermaßnahmen eingeleitet werden, um gesundheitliche Gefährdungen vorzubeugen.